

Vorwort

Geschichtlicher Überblick:

„Die Reichsstadt Windsheim bestellte sich schon 1522 einen evangelischen Prediger. Im nächsten Jahre errichtete sie einen Gemeinen Kasten. Unter Bürgermeister Bernbeck verschaffte sie sich am 12. März 1525 durch den Erwerb des Patronats auf die Pfarrei die Möglichkeit zur Gestaltung eines evangelischen Kirchenwesens. Der katholische Pfarrer wurde sofort durch einen evangelischen Pfarrer ersetzt und hier und in der Umgebung evangelischer Gottesdienst eingerichtet. Kulsheim, Oberntief und Wiebelsheim wurden so mit Windsheim evangelisch. Ein Konsistorium (drei Ratsherrn und zwei Geistliche) – wohl nur als Ehegericht – schuf sich die Stadt erst 1679. Illesheim kam erst seit 1591 unter windsheimische Herrschaft. Am 2. Dezember 1802 wurde die Reichsstadt mit ihrem Gebiet von Bayern übernommen, 1803 aber an Preußen (Bayreuth) vertauscht, von dem sie 1810 wieder an Bayern kam.“

(nach: Matthias Simon, Die evangelische Kirche, München 1960, S. 142).

Bestandsbildung:

Die alten Findbücher Nr. 7 und Nr. 34 zu u.a. den Akten des Kirchenwesens der Reichsstadt Windsheim wurden retrokonvertiert. Zum Bestand gehört außerdem ein außerordentlich großer Urkundenkorpus (Lagerung im Urkundenselekt).

„Allgemeine“ und „Besondere“ Akten wurden getrennt. Es befinden sich daher alle ausschließlich auf eine Pfarrei bezogenen Akten im zweiten Teil des Findbuchs geschlossen beieinander. Auf „Allgemeine“ Akten, die die Verhältnisse auch einzelner Pfarreien berühren, wurde nach Möglichkeit hingewiesen. Es ist aber trotzdem notwendig, bei Benutzung der „Besonderen“ Akten auch die „Allgemeinen“ mit heranzuziehen.

Hinweise für Benutzer:

In der Inhaltsübersicht sowie im Personen- und Ortsregister sind diejenigen Seiten des Ausdrucks genannt, auf denen der gesuchte Begriff auftaucht. Weitere Recherchemöglichkeiten ergeben sich in der FAUST-Datenbank.

Die Archivalien dieses Bestandes sind folgendermaßen zu bestellen:

Kirchenwesen Windsheim 0.0.0005 - ... *[Nummer der Bestellsignatur]*

... und folgendermaßen zu zitieren:

LAELKB, Kirchenwesen Windsheim 0.0.0005 - ... *[Nummer der Bestellsignatur]*

Nürnberg, Juni 2024

Daniel Schönwald